

Bienen sind immer attraktiv

Ungarische Schüler besuchten den Lehrbienenstand im Infohaus Isarmündung

Maxmühle. Auch Mitte Oktober ist das Haus der Bienen und Insekten mit dem Lehrbienenstand des Bienenzuchtvereins Plattling für Besucher attraktiv. Austauschschüler aus Estergom in Ungarn, die derzeit am Veit-Höser-Gymnasium Bogen zu Gast sind, wollten bei ihrem Besuch im Infohaus Isarmündung auch einen Blick auf das Leben der Bienen werfen.

Nach ihrem Spaziergang in die Isarauen zum Aussichtsturm empfing Theo Günthner, der Vorsitzende des Bienenzuchtvereins Plattling, mit seiner Frau Luise die jungen Männer. Obwohl die Völker in Lehrbienenstand schon in Winterruhe sind, hatte Günthner für die späten Gäste den Schaukasten mit einem Mini-Volk hinter einer Glasscheibe noch in Betrieb. Dort fanden die Schüler schnell die Königin mit dem weißen Punkt auf dem Rücken. Günthner erklärte ihnen, wie Königin, Drohnen und Arbeiterinnen in einem Volk zusammenleben. An Hand von Rähmchen mit Waben mit großen



Im Lehrbienenstand herrscht bereits Winterruhe, doch im Schaukasten konnten die Schüler aus Ungarn die Bienen beobachten. – F.: Summer

Zellen für die Drohnen und kleinen Zellen für die Arbeiterinnenbrut, konnten sie sich ein Bild machen, wie es im Bienenstock in der Sommersaison zugeht. Günthner gab den Schülern und ihren Beglei-

tern ein Glas Honig und eine Bienenwachskerze für die kalte, dunkle Jahreszeit mit. Damit machte er deutlich, wie hilfreich die Bienen für die Menschen sind.

„Das Haus der Bienen und In-

sekten ist ein ganz wichtiger Teil der Ausstellung im Infohaus“, betont Einrichtungsleiter Franz Schöllhorn. Während er bei naturkundlichen Führungen eher auf Leben und Bedeutung der Wildbienen hinweise, sei Theo Günthner der kompetente Ansprechpartner für die Honigbienen und die Imkerei. Er freute sich, dass sich Günthner und seine Frau Luise auch für die ungarischen Schüler Zeit genommen hatte.

„Ich kann halt nicht nein sagen“, schmunzelte Günthner. Es mache ihm Freude, bei Kindern und Jugendlichen das Interesse für die Bienen zu wecken. In diesem Jahr hatten die Günthners mehr als zehn Kindergärten zu Gast. „Es werden immer mehr und sie kommen jedes Jahr wieder“, berichten sie zufrieden. „Es war sehr interessant, uns hat es gut gefallen“, dankten die Schüler für die Führung. Lehrerin Martina Murrer hat sich fest vorgenommen, auch mit ihrer Familie einmal im Infohaus vorbei zuschauen. – hs